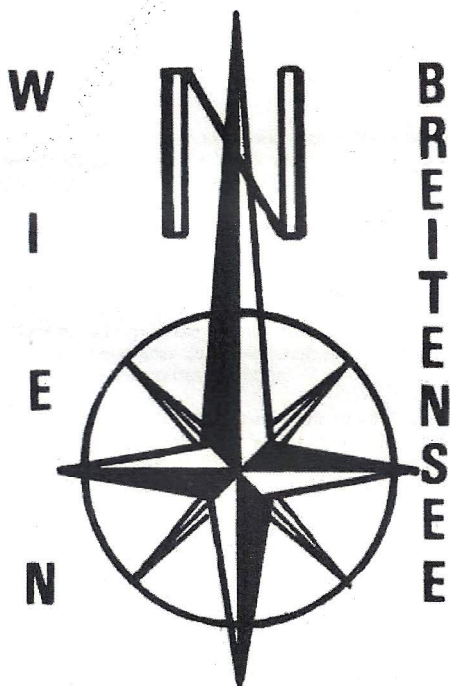


25 JAHRE



GRUPPE 19

25 Jahre Pfadfindergruppe 19 "Breitensee" in Wien XIV

Mehr als ein Vierteljahrhundert ist seit der Gründung der Gruppe 19 "Breitensee" der "Pfadfinder Österreichs" im Landeskorps Wien vergangen und das ehrene Pfadfindergesetz hat noch immer seine volle Gültigkeit! Diese Organisation, die im besonderen Maße der Jugenderziehung dient, hat nichts an ihren Grundsätzen eingebüßt und nach wie vor gelten der Wahlspruch "So gut ich kann!" für die Wölflinge, "Allzeit bereit!" für die Pfadfinder (Späher und Explorer) und für die Rover "Ich diene!". Und die Versprechen "Gott und den Eltern zu gehorchen", sowie "Gott und dem Vaterlande zu dienen" und täglich eine "Gute Tat!" zu tun.

Überhaupt ist die Pfadfinderidee auch heute noch genau so aktuell wie vor mehr als 25 Jahren. Im Zeitalter der Raketentechnik und des Mondfluges mangelt es sichtbar am Wesentlichsten, nämlich an der Beziehung von Mensch zu Mensch. Ich begrüße immer wieder, daß das Motto der Pfadfinderbewegung in vielen Gruppen lautet: "Unterwegs zu den Menschen!" Vielleicht ist es gerade die Aufgabe einer Pfadfindergruppe, den Menschen wieder in den Vordergrund zu rücken und den Menschen die Scheu davor zu nehmen, mehr Herz zu zeigen, mehr Hilfsbereitschaft zu zeigen und mehr als bisher rücksichtsvoll zu sein! Im Jahrzehnt des Umweltschutzes sollte gerade der Pfadfinder, der ja ohnehin verpflichtet ist, die Natur zu schützen, beispielgebend vorangehen und die Mitmenschen, vor allem aber die Jugend, zu entsprechenden Taten veranlassen!

In diesem Sinne freue ich mich, daß gerade die von mir ins Leben gerufene Gruppe in Breitensee jubiliert und damit beweist, daß sie gesund und allen Schwierigkeiten zum Trotz gewachsen ist; sicherlich wird sie auch die Zeit der Hippies und des Rauschgiftes überleben.

Ich wünsche der Pfadfindergruppe 19 in Breitensee zum mehr als 25. Bestandsjubiläum möglichst viele Wölflinge und Späher. Möge der Pfadfinderbewegung im Vertrauen auf Gottes Hilfe der verdiente Erfolg beschieden sein! An die Buben richte ich den Appell, treu zur Gruppe zu stehen und stolz auf die Geschichte und Tradition der Gruppe 19 zu sein, das Pfadfinderideal in Schule und Elternhaus hoch zu halten und bereit zu sein, als Patrouillenführer oder Pfadfinderführer einmal die Leitung dieser Gruppe zu übernehmen, wenn die Reihe an ihm wäre!

L.a.D. EFM. Friedrich Lehner,

Gründer und Erster Gruppenfeldmeister
der Gruppe "Breitensee"

ALTPFADFINDERGILDE "PAPA LEHNER"

ALTPFADFINDERGILDE

"PAPA LEHNER"

Seit dem Jahre 1967 gibt es in Breitensee die Altpfadfindergilde "Papa Lehner".

Nun werden viele fragen, was ist das, die Altpfadfindergilde "Papa Lehner" und was sind "Altpfadfinder"?

"Altpfadfinder" ist die nicht eben geglückte Bezeichnung der ehemaligen Pfadfinder und Pfadfinderinnen. Unsere Altpfadfinderbewegung ist – wie die Pfadfinderbewegung – eine internationale Bewegung. Das Hauptquartier befindet sich in Brüssel. Fas dreißig nationale Verbände sind in der IFOFSAG (International Fellowship of Former Scouts and Guides) zusammengeschlossen. Im Jahre 1973 hatte der österreichische Verband die Auszeichnung, in Wien die 10. Generalversammlung des Weltverbandes veranstalten zu dürfen. Statt der erwarteten 200 Teilnehmer kamen 450 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus vier Kontinenten und 18 Staaten nach Wien. Das Generalthema der Tagung war dem Umweltschutz gewidmet.

Welche Aufgaben haben nun die Altpfadfinder?

Im internationalen Bereich sind die Altpfadfinder mit Entwicklungshilfe-Projekten beschäftigt. Derzeit konzentrieren sich die Bemühungen der IFOFSAG auf Äthiopien und die tibetischen Flüchtlinge. Die Leiterin des Tibet-Projektes, Gildenfreundin Aino Tigersted, besuchte im Feber 1974 die Gilde "Papa Lehner".

Im nationalen Bereich hat der österreichische Verband (VAPGÖ) die "Insel der Kinder" projektiert, die bereits realisiert wird. Die "Insel der Kinder" ist ein Sport-, Spiel- und Förderungszentrum für die Kinder von Großarl, dem kinderreichsten Dorf Österreichs. Hier entstehen ein Kindergarten und Sport- und Spielplätze, wobei auch das Land Salzburg für einen Teil der Kosten aufkommt.

Im Bereich der Gilde erstrecken sich die Tätigkeiten von der Kontaktpflege der ehemaligen Pfadfinder untereinander über soziale Unternehmungen bis zur idealen und auch finanziellen Unterstützung einer Jungpfadfindergruppe.

